

Mörder sind blöd

von Dunja Arnaszus

Regie: Dunja Arnaszus

Komposition: Thomas Wenzel

Produktion: MDR/rbb 2026, 55 Minuten

Kelli und Melli sind mittendrin im True-Crime-Geschäft, genauso wie Caro und Jonas von "Krass Tot". Und die peniblen KollegInnen von "Gescheit sprechen". Der Podcast-Markt ist eng, aber stabil, denn gestorben wird immer, wenn auch nicht immer freiwillig. Soweit, so gut.

Doch plötzlich hält sich das Sterben nicht mehr an die Regeln - immer häufiger klopft Gevatter Tod an die Studiotür. Ein Team nach dem anderen muss arge Verluste hinnehmen. Die Szene ist verunsichert. Woher kommt die plötzliche Gefahr? Geht ein meuchelnder Kommunikationsethiker um, der die Welt von Sensationslust und niederen Interessen reinigen will? Aber wer legt heute fest, was niedere Interessen sind? Kommt ganz darauf an, von welcher Höhenlinie man aufs mediale Geschehen blickt. Und was man im Leben schon einstecken musste.

Melli und Caro, zwei Überlebende der Podcast-Meuchelei vertrauen in dieser Frage ihrem eigenen Spürsinn und wechseln außerdem die Seiten: Lasst uns das Leben feiern und nicht den Tod. Und kommen damit dem Mörder immer näher.

Mit leichtem Humor und knackigem Spannungsbogen seziert Dunja Arnaszus in ihrem neuen Stück Gehirn und Muskelstränge des True Crime. Diagnose: Wahrscheinlich untot.

Caro: Amira Pauletta Pollmann

Kelli: Amira Merai

Tauno: Benjamin Radjaipour

Irene: Winnie Böwe

Melli: Sira-Anna Faal

Jonas: Jan Bülow

Tim: Niklas Wetzell

Rüggert: Nina Kronjäger

Sänger: Rainer Reiners